



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 0 5 - 0 0 0 8**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) V / ESWE Verkehr**

Beschaffung von batterieelektrischen und wasserstoffbetriebenen Bussen durch ESWE Verkehr

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

| | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Personal- und Organisationsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kämmerei | reine Personalvorlage <input type="radio"/> | → s. unten <input checked="" type="radio"/> |
| Rechtsamt | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Umweltamt: Umweltprüfung | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Frauenbeauftragte nach - dem HGIG | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| - der HGO | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Straßenverkehrsbehörde | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Projekt-/Bauinvestitionscontrolling | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| Sonstige: | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

| | | | |
|----|-------------------------------------|--|---|
| a) | Ortsbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Kommission | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Ausländerbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| b) | Seniorenbeirat | nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/> | erforderlich <input type="radio"/> |
| | Magistrat | Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/> | Tagesordnung B <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Büro des Magistrats | Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/> | |
| | Stadtverordnetenversammlung | nicht erforderlich <input type="radio"/> | erforderlich <input checked="" type="radio"/> |
| | Ausschuss | öffentlich <input checked="" type="radio"/> | nicht öffentlich <input type="radio"/> |
| | Eingangsstempel Amt 16 | <input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht | |

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

| IM | CO | Jahr | Bezeichnung | Gesamtkosten in € | darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in € | Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in € | Kontierung (Objekt) | Kontierung (Konto) | Bezeichnung |
|--------------------------------|----|------|-------------|----------------------|--|---|------------------------|-----------------------|-------------|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe einmalige Kosten: | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| Summe Folgekosten: | | | | | | | | | |

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Umsetzung des Vorhabens eines emissionsfreien ÖPNV in Wiesbaden setzt die ESWE Verkehr die Elektrifizierung ihrer Dieselbusflotte um, durch die Beschaffung von batterieelektrischen Bussen samt Ladeinfrastruktur sowie durch die Beschaffung von Brennstoffzellenbussen und einer Wasserstofftankstelle.

Anlagen:

- Beschluss Nr. 0283 vom 22.09.2016 (ESWE-Verkehr zum modernen Mobilitätsdienstleister umbauen)
- Beschluss Nr. 0233 vom 29.06.2017 (Emissionsfreier ÖPNV Wiesbaden)
- Beschluss Nr. 0406 vom 16.11.2017 (Projektstudie Emissionsfreier ÖPNV in Wiesbaden)
- Beschluss Nr. 0510 vom 21.12.2017 (ÖPNV-Finanzierung)
- Beschluss Nr. 0379 vom 06.09.2018 (Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden)
- Beschluss Nr. 0006 vom 14.02.2019 (Bereitstellung der Infrastruktur für den emissionsfreien ÖPNV)
- Beschluss Nr. 0076 vom 04.04.2019 (Wirtschaftsplan 2019 der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH)

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0283 (Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 22. September 2016) über den Magistrat veranlasst, die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Verkehrsträger sowie neuer Verkehrstechnologien und Verkehrsangebote zum führenden Mobilitätsdienstleister der Landeshauptstadt Wiesbaden zu entwickeln, wobei auch die Fragen neuer Antriebstechnologien (z.B. Elektro, Brennstoffzellen etc.) zu berücksichtigen seien, die Federführung des Projektes bei ESWE Verkehr liegen solle und Kooperationen mit umliegenden Verkehrsgesellschaften und -verbänden gesucht werden solle.
- 1.2. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0233 (Tagesordnung II Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 29. Juni 2017) Kenntnis davon genommen, dass die Dieselbusflotte der ESWE Verkehr weitestgehend durch batteriebetriebene E-Busse ausgetauscht werden soll und Dieselflotten, die wegen der besonders langen Fahrstrecken nicht durch batteriebetriebene E-Busse ersetzt werden können, durch Brennstoffzellenbusse ausgetauscht werden sollen.
- 1.3. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0406 (Tagesordnung II Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 16. November 2017) die durch die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH in Auftrag gegebene Projektstudie „Emissionsfreier ÖPNV in Wiesbaden“ zur Wirtschaftlichkeit der E-Bus-Beschaffung zur Kenntnis genommen.
- 1.4. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0510 (Tagesordnung II Punkt 29 der öffentlichen Sitzung am 21. Dezember 2017) für die Haushaltsplanjahre 2018/2019 den ausgleichenden Verlust der ESWE Verkehr GmbH zunächst vorläufig festgelegt und mit Blick auf die ÖPNV-Finanzierung festgehalten, dass die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Beträge für die Projekte CityBahn, E-Bus, Brennstoffzelle und Ergänzende Mobilitätsangebote nur zweckgebunden beschlossen werden.

- 1.5. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0379 (Tagesordnung I Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 6. September 2018) das Sofortpaket der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung im Rahmen der 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes für den Ballungsraum Rhein-Main Teilplan Wiesbaden beschlossen und dem Land Hessen zur Aufnahme in den Luftreinhalteplan gemeldet. Ebenfalls hat die Stadtverordnetenversammlung mit selbigem Beschluss die Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen nach Maßgabe des Green City Plan – Masterplan „Wi-Connect“, Endstand: 31.07.2018 (über den Magistrat) veranlasst, darunter die Elektrifizierung der Busflotte der ESWE Verkehr durch die Umstellung von insgesamt 221 Fahrzeugen auf Batteriebusse, den Aufbau der Ladeinfrastruktur für diese Busse sowie die Beschaffung von Brennstoffzellenbussen und den Aufbau einer Wasserstofftankstelle in Wiesbaden.
- 1.6. Die Beschaffungsinitiative aus Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH (VMW), Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG), ESWE Verkehr und TraffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main hat nach Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Lieferung von Brennstoffzellenbussen den Zuschlag an die ebe Europa GmbH über die Lieferung von 11 Brennstoffzellenbussen erteilt, von denen 4 Busse durch ESWE Verkehr mit Bestellung vom 20. August 2018 erworben wurden. Die Beschaffung der Brennstoffzellenbusse wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie die Europäische Union gefördert.
- 1.7. Die Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH (VMW) hat nach Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Lieferung einer Wasserstofftankstelle mit Datum vom 17. September 2018 einen Zuschlag an die Linde AG zur Lieferung einer Wasserstofftankstelle und weiterer Bauleistungen zur Errichtung der Tankstelle am Standort der Gartenfeldstraße 18 erteilt. Die Tankstelle wird zu gleichen Teilen durch die Länder Rheinland-Pfalz und Hessen gefördert.
- 1.8. ESWE Verkehr liegt seit 21. November 2018 ein Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) in Höhe von 14.500 T€ für die Beschaffung von batterieelektrischen Bussen samt Ladeinfrastruktur mit Förderlaufzeit bis Dezember 2021 vor. Das BMU stellt eine Erhöhung der Fördersumme auf 44.828 T€ in Aussicht, vorbehaltlich der Einzelnotifizierung der Beihilfemaßnahme nach Nr. 2 Absatz 20 Buchstabe a UEBL durch die EU-Kommission.
- 1.9. Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits mit Beschluss Nr. 0006 (Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2019) davon Kenntnis genommen, dass im ersten Schritt zum emissionsfreien ÖPNV bereits in 2019 die Beschaffung von 56 E-Bussen samt Ladeinfrastruktur durch die ESWE Verkehr erfolgt.
- 1.10. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss Nr. 0006 (Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 14. Februar 2019) im Rahmen der Bereitstellung der Infrastruktur für den emissionsfreien ÖPNV der provisorischen Nutzung eines Teils des Geländes des Parkplatzes Salzbachau durch die ESWE Verkehr für ab 2019 auszuliefernde Batteriebusse samt Installation der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur zugestimmt.
- 1.11. ESWE Verkehr hat zur Umsetzung des Vorhabens eines emissionsfreien ÖPNV in Wiesbaden ein europaweites Ausschreibungsverfahren zur Lieferung und Inbetriebnahme von 120 batterieelektrischen Bussen, dem Bau und Betrieb von Ladeinfrastruktur, der Bereitstellung eines Betriebshofmanagementsystem sowie von Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. ESWE Verkehr hat mit Datum vom 9. April 2019 entsprechend dem Aufsichtsratsbeschluss vom 28. März 2019 einen Zuschlag über die Lieferung von 120 batterieelektrischen samt Ladeinfrastruktur an die EvoBus GmbH (Mercedes-Benz) erteilt. Im ersten Schritt erfolgt die Bestellung von 56 batterieelektrischen Bussen samt Ladeinfrastruktur. Die Option zum Erwerb weiterer 64 Fahrzeuge samt Ladeinfrastruktur ist im Angebot der EvoBus enthalten. Eine weitere Batteriebusbeschaffung über die 120 Busse hinaus soll nach Zusage weiterer Fördermöglichkeiten eingeleitet werden.

- 1.12. Die im Jahr 2019 und 2020 für die Beschaffung der 56 batterieelektrischen Busse samt Ladeinfrastruktur anfallenden Kosten von 51.550 T€ sowie die im Jahr 2019 für die Beschaffung der Brennstoffzellenbusse anfallenden Kosten von 3.243 T€ sind anteilig in dem von der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0076 (Tagesordnung II Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 4. April 2019) genehmigten Wirtschaftsplan 2019 enthalten und werden in der Haushaltsplananmeldung 2020 und 2021 berücksichtigt.

D Begründung

Der zukünftige Einsatz von batterieelektrischen Bussen sowie von Brennstoffzellenbussen in der Landeshauptstadt Wiesbaden ist ein wichtiger Baustein des Vorhabens, ESWE - Verkehr zum modernen Mobilitätsdienstleister zu entwickeln und einen emissionsfreien ÖPNV in Wiesbaden anzubieten. Die Elektrifizierung der Busflotte durch die Beschaffung der Batterie- und Brennstoffzellenbusse ist eine zentrale Maßnahme zur Umsetzung des Luftreinhalteplans für den Ballungsraum Rhein-Main, des Green City Plan - Masterplan „WI-Connect“ sowie des Sofortpakets der Landeshauptstadt Wiesbaden für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots.

Batteriebusse:

Zur Beschaffung der Batteriebusse und der Ladeinfrastruktur leitete ESWE Verkehr im September 2017 ein europaweites Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach den Vorgaben der Sektorenverordnung (SektVO) ein. Parallel erfolgte die Einwerbung von Fördermitteln, um den Anteil der Eigenmittel von ESWE Verkehr und der Stadt bei der Beschaffung zu verringern.

Nach erfolgreicher Antragseinreichung erhielt ESWE Verkehr am 21. November 2018 einen Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) mit einer Förderlaufzeit bis Dezember 2021 und im Umfang von 14.500 T€. Das BMU stellt eine Erhöhung der Fördersumme auf 44.828 T€ in Aussicht, vorbehaltlich der Einzelnotifizierung der Beihilfemaßnahme nach Nr. 2 Absatz 20 Buchstabe a UEBL durch die EU-Kommission. Im Rahmen der Förderung stellt das BMU Mittel für 80% der Mehrkosten bereit, die beim Kauf eines Batteriebusses gegenüber den Kosten eines Dieselsebusses anfallen. Die Ladeinfrastruktur wird zu 40% mit BMU-Mitteln gefördert.

Der Aufsichtsrat von ESWE Verkehr hat der Beschaffung von 56 Batteriebussen samt Ladeinfrastruktur mit Beschluss vom 28. März 2019 zugestimmt. Nach Ablauf der Einspruchsfrist konnte das europaweite Ausschreibungsverfahren am 9. April 2019 erfolgreich beendet werden. Den Zuschlag erhielt das Angebot der EvoBus GmbH (Mercedes-Benz), das 56 vollelektrische Busse liefern und als Generalunternehmer auch für den Umbau des Betriebshofes, für die Ladeinfrastruktur sowie für das Betriebshofmanagement verantwortlich sein wird. Das Angebot der EvoBus GmbH umfasst insgesamt die Lieferung von 120 Batteriebussen samt Ladeinfrastruktur. Die Option zum Erwerb der weiteren 64 Batteriebusse kann zu einem späteren Zeitpunkt ausgelöst werden.

Brennstoffzellenbusse:

Die Städte Wiesbaden, Mainz und Frankfurt haben sich zum Projekt „H2 Bus Rhein-Main - emissionsfreier Nahverkehr in der Metropolregion“ zusammengeschlossen.

Die Beschaffungsinitiative aus Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH (VMW), Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG), ESWE Verkehr und Traffiq Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main hat ein Ausschreibungsverfahren zur Lieferung von Brennstoffzellenbussen durchgeführt und den Zuschlag an die ebe Europa GmbH über die Lieferung von 11 Brennstoffzellenbussen erteilt, von denen 4 Busse durch ESWE Verkehr mit Bestellung vom 20. August 2018 erworben wurden. Die Beschaffung der Brennstoffzellenbusse wird durch den Bund sowie die Europäische Union gefördert. Der Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur liegt in Höhe von 935 T€ für die Förderung der Beschaffung von Bussen und technischen Anpassungen vor. Der Zuwendungsbescheid im Rahmen des EU-Programms „Joint Initiative for hydrogen Vehicles across Europe“ (JIVE) sieht Fördermittel in Höhe von 780 T€ vor.

Der Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH (VMW) hat nach Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Lieferung einer Wasserstofftankstelle mit Datum vom 17. September 2018 einen Zuschlag an die Linde AG zur Lieferung einer Wasserstofftankstelle und weiterer Bauleistungen zur Errichtung der Tankstelle am Standort der Gartenfeldstraße 18 erteilt. Die Kosten für den Bau der Tankstelle belaufen sich auf ca. 2.300 T€ und werden mit 2.000 T€ durch die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz zu gleichen Teilen gefördert. Die Tankstelle soll gemeinsam durch die Projektteilnehmer MVG und ESWE Verkehr genutzt und mit „grünem“ Wasserstoff aus dem Mainzer Energiepark beliefert werden.

Der Aufsichtsrat von ESWE Verkehr hat der Umsetzung des Projektes Brennstoffzellenbusse, insbesondere dem Kauf von Brennstoffzellenbussen und der Errichtung der Infrastruktur mit Beschluss vom 13. Dezember 2016 zugestimmt. Ebenso hat der Aufsichtsrat der Verkehrs-Verbund Mainz-Wiesbaden GmbH mit Beschluss vom 02. Februar 2017 zugestimmt.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

/

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

/

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

/

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Bei den Ausschreibungen zur Lieferung von Batteriebusen samt Ladeinfrastruktur sowie der Brennstoffzellenbusse und der Wasserstofftankstelle wurden die Anforderungen des jeweiligen Ausschreibungsverfahrens berücksichtigt und den jeweils erfolgreichen Bietern der Zuschlag entsprechend der Beschlüsse des Aufsichtsrates der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH erteilt. Da der Umfang der Aufträge deutlich über dem Schwellenwert von 443 T€ lag, wurden die Aufträge europaweit ausgeschrieben. Bei der Ausschreibung der Batteriebusse als auch bei den Brennstoffzellenbussen hat jeweils nur ein Bieter ein finales Angebot vorgelegt.

Wiesbaden, 16. April 2019

Kowol
Stadtrat